Faserzementplatten für die Fassade

Von Swisspearl



© Michael Hayes, Los Angeles, USA, Bruno Helbling Fotografie, Zurich, Switzerland

Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH
Heideweg 47
93149 Nittenau
Deutschland

Tel.: +49 9436 9033297

info@de.swisspearl.com
www.swisspearl.de

Swisspearl liefert Produkte aus Faserzement für die Fassade in vielen verschiedenen Farben, Größen, Formen und Oberflächen. Sie stehen für Langlebigkeit, Kreativität und Ästhetik.

Faserzement ist ein Baustoff, der sich ideal für alle Arten von Wandbekleidungen im Außen- und Innenbereich eignet. Die Rohstoffzusammensetzung von Zement, Füllstoffen, Zellulose, Synthetikfasern, Farbpigmenten und Wasser sorgen für wichtige Eigenschaften wie Widerstandskraft, hohe Haltbarkeit und geringen Wartungsaufwand.
Swisspearl Produkte lassen sich ideal mit anderen Werkstoffen kombinieren.

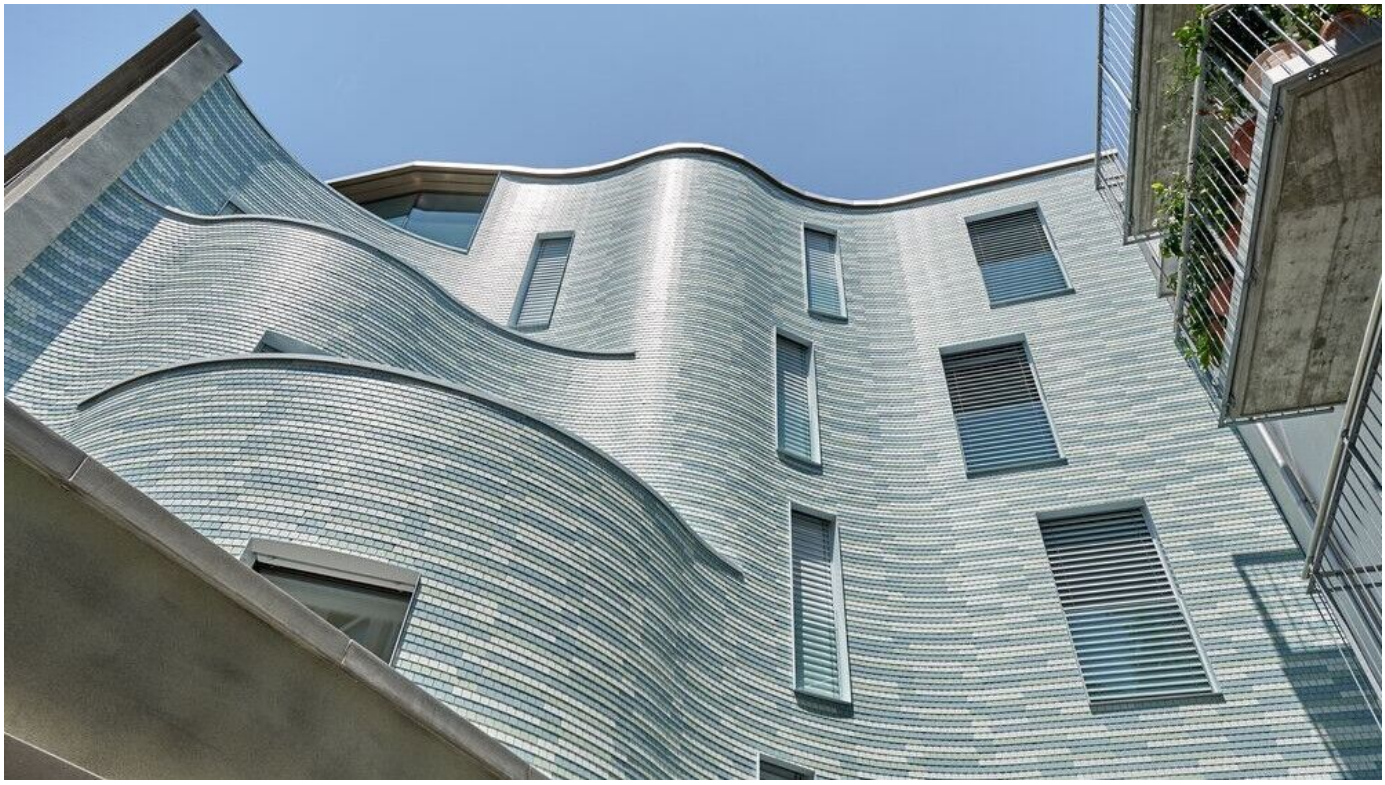
Die Faserzementprodukte von Swisspearl sind witterungsbeständig. Schnee, Hagel, Tauwetter und Regen, sowie starke Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen sie nicht.
Die Faserzementtafeln von Swisspearl sind nicht brennbar und gemäß EN 13501-1 klassifiziert. Sie erfüllen damit wesentliche Anforderungen an den baulichen Brandschutz.

Produktportfolio

- Largo – großformatige Faserzementtafeln
  - Linie Natural: mit großer Vielfalt an natürlichen Farben und Oberflächen
  - Linie Authentic: mit feinen Variationen in Struktur und Oberfläche; PATINA NXT entwickelt im Laufe der Zeit Patinierung
- Fassadenpaneele
- Fassadenschindeln - kleinformatige Faserzementplatten
- Faserzement-Wellplatten

Kleinformatige Fassadenplatten aus Faserzement

Aus der Serie Faserzementplatten für die Fassade von Swisspearl



© zimmermannfotografie.ch

Faserzement-Fassadenschindeln verbinden ein ruhiges Fassadenbild mit feiner Detailstruktur. Über 30 Farben und drei Designlinien ermöglichen abgestimmte Lösungen für Neubau und Sanierung – mit überdeckender, hinterlüfteter Verlegetechnik als witterungsschützendem Systemaufbau.

Fassadenschiefer

Fassadenschindeln aus Faserzement gliedern die Gebäudehülle in eine feinteilige Struktur. In der Gesamtwirkung erscheint die Fassade ruhig und geschlossen, in der Nahansicht zeigt sich eine differenzierte Oberflächenstruktur. Dadurch ergeben sich Einsatzmöglichkeiten sowohl im Bestand als auch im Neubau. Unterschiedliche Formate und Farben ermöglichen eine abgestimmte Umsetzung architektonischer Entwurfskonzepte.
Die überdeckende Verlegetechnik sorgt für einen dauerhaften Schutz der Fassade vor Witterungseinflüssen wie Niederschlag, Temperaturwechseln und Wind.
Die Faserzement-Fassadenschindeln stehen in drei Designlinien in über 30 Farben mit unterschiedlichen Oberflächen zur Auswahl. Die Plattendicke aller Fassadenschindeln beträgt vier Millimeter.

Formatlinien

Format	Modulmaß	Plattenformat
Rechteckstreifen	3 Elemente x 300 x 300 mm	900 x 300 mm
Rechteckstreifen	3 Elemente x 200 x 300 mm	600 x 300 mm
Rechteckstreifen	5 Elemente x 120 x 150 mm	600 x 200 mm
Wabenstreifen	3Elemente x 200 x 200 mm	600 x 200 mm

Kleinformatige Fassadenplatten aus Faserzement

Aus der Serie Faserzementplatten für die Fassade von Swisspearl

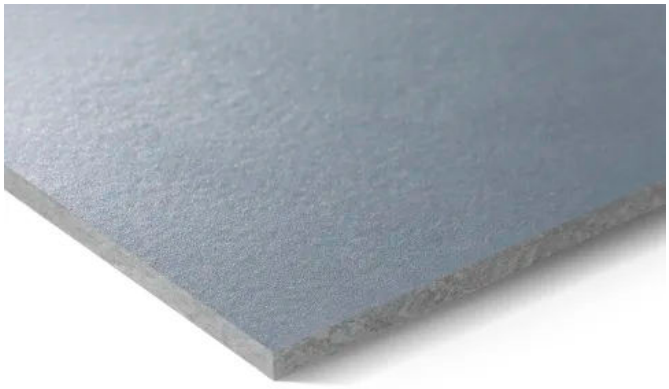
Swisspearl Carat



Swisspearl Carat, Ivory 8090

Carat ist eine durchgefärbte, naturgetrocknete Faserzementplatte mit einer leicht pigmentierten, lasierenden Oberfläche. Das Material ist monolithisch aufgebaut und zeigt eine gleichmäßige, materialtypische Erscheinung. Die Oberfläche unterstützt eine sachliche, zeitlose Gestaltung.
Carat ist in sechs Farben erhältlich.

Swisspearl Nobilis



Swisspearl Nobilis, Azurite 421

Nobilis ist eine graue, naturgetrocknete Faserzementplatte mit einer leicht pigmentierten, durchscheinenden Oberfläche. Die Farbpalette umfasst 13 warm und kühl angelegte, an grau angelehnte Farbtöne aus Braun-, Blau-, Grün- und Grauabstufungen. Die Oberfläche lässt die Faserzementtextur klar hervortreten und ermöglicht sowohl die Kombination unterschiedlicher Grautöne als auch eine einheitliche Gestaltung von Fassaden und Innenräumen.

Kleinformatige Fassadenplatten aus Faserzement

Aus der Serie Faserzementplatten für die Fassade von Swisspearl

Swisspearl Planea

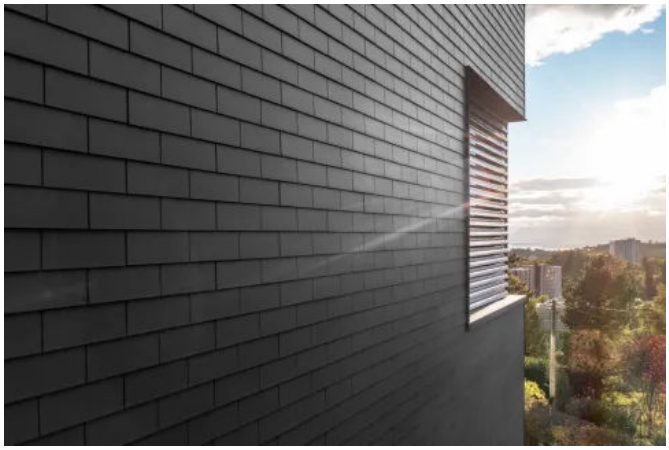


Planea ist eine Fassadenplatte aus Faserzement mit farbbeschichteter Oberfläche. Die natürliche Plattenoberfläche ist vollflächig mit einer stark deckenden, wasserbasierten Acrylfarbe versehen. Planea gibt es in den Ausführungen: durchgefärbt oder mit einem grauen Grundton. Planea ermöglicht die Gestaltung farbintensiver und langlebiger Gebäudehüllen mit 11 Farben.

Swisspearl Planea, Dragon 332

Referenzbeispiele





Geneva Lake View Residence, Epalinges, Schweiz
Architekt: 1point2 SA, Ecublens, Schweiz
Fotograf: Meraner & Hauser OHG/SNC, Bozen, Italien

Kleinformatige Fassadenplatten aus Faserzement

Aus der Serie Faserzementplatten für die Fassade von Swisspearl





Gesundheitszentrum für das Alter Mathysweg, Zürich, Schweiz
Architekt: Allemann Eigenmann Bauer Architekten, Zürich, Schweiz
Fotograf: Annett Landsmann, Architekturfotografie, Zürich, Schweiz

Planungswissen kompakt

Welche Unterkonstruktion ist für genagelte Faserzementschindeln geeignet?
Geeignet ist eine ebene, ausreichend nagelfähige Deckunterlage, meist aus vertikaler Holzlattung in hinterlüfteter Anordnung. Lattenraster und Querschnitte sind auf Plattenformat, Lastannahmen und Systemvorgaben abzustimmen; Unebenheiten der Tragwand müssen ausgeglichen und der Holzschutz nach DIN 68800 geplant werden.

Wie ist die Hinterlüftung hinter überdeckender Faserzementbekleidung auszubilden?
Die Hinterlüftung ist nach DIN 18516-1 und dem gültigen Systemnachweis zu bemessen, damit eingedrungene Feuchte abtrocknen kann. Mindestquerschnitte, zulässige Einengungen sowie Zu- und Abluftöffnungen mit Insektenschutz sind projektspezifisch festzulegen; Dämmstoffe müssen gegen Hinterströmung gesichert werden.

Welche Brandschutzanforderungen gelten für eine Holzunterkonstruktion?
Die Baustoffklasse der Faserzementbekleidung allein bewertet nicht die gesamte Außenwand; auch Unterkonstruktion, Dämmung und Hinterlüftungsraum sind zu berücksichtigen. Die Zulässigkeit einer Holzunterkonstruktion richtet sich nach Landesbauordnung, MVV TB, Gebäudeklasse und Brandschutzkonzept und ist frühzeitig mit dem Brandschutz zu klären.

Wie sind materialtypische Oberflächenveränderungen bei der Abnahme von Faserzementplatten zu bewerten?
Farbtonabweichungen, Kalkausblühungen und witterungsbedingte Aufhellungen können bei mineralischen Faserzementplatten materialtypisch sein und stellen nicht automatisch einen Mangel dar. Zulässige Erscheinungsbilder sind vorab durch Bemusterung und Ausschreibung festzulegen; bei der Abnahme ist zusätzlich die Feuchteursache, etwa eine fehlerhafte Wasserführung, zu prüfen.

Wie ist vorhandene Faserzementbekleidung vor einer Sanierung zu beurteilen?
Faserzementbekleidungen aus der Zeit vor dem Asbestverbot 1993 sind vor Eingriffen als asbestverdächtig einzustufen, auch wenn sie unbeschädigt erscheinen. Vor Überdeckung, Bohren oder Ausbau ist eine Schadstofferkundung mit Materialanalyse erforderlich; Arbeiten an asbesthaltigen Platten dürfen nur sachkundige Fachbetriebe nach Gefahrstoffverordnung und TRGS 519 ausführen.